



Presseinformation

Nr. 263/2009

Kiel, Donnerstag, 20. August 2009

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Günther Hildebrand, MdL

Bildungspolitik/Bildungsmonitor 2009/SPD-Kongress

Ekkehard Klug: SPD-Kanzlerkandidat trifft auf die Wirklichkeit

- „Miserable Bilanz nach zwei Jahrzehnten sozialdemokratischer Verantwortung für die Bildungspolitik in Schleswig-Holstein“ -

Zu den Ergebnissen des „Bildungsmonitors 2009“ und zu der heute vom Kanzlerkandidaten der SPD in Kiel präsentierten Forderung nach einem „neuen Bildungsaufbruch“ erklärte der bildungspolitische Sprecher der schleswig-holsteinischen FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Ekkehard Klug**:

„Wunsch und Wirklichkeit treffen heute in Kiel aufeinander. Angesichts der schleswig-holsteinischen Ergebnisse im Bildungsmonitor hätte sich der sozialdemokratische Kanzlerkandidat; Frank-Walter Steinmeier, kaum einen schlechteren Platz aussuchen können, als ausgerechnet in Kiel seine Forderung nach einem „neuen Bildungsaufbruch“ zu präsentieren.

Der Abstieg des Landes Schleswig-Holstein auf den drittletzten Platz in der Republik verbietet jegliche Schönfärberei. Die Bilanz von rund zwei Jahrzehnten sozialdemokratischer Verantwortung für die Bildungspolitik ist ganz einfach miserabel.

Vor allem das schlechte Abschneiden in den Handlungsfeldern „Förderinfrastruktur“ und „Betreuungsrelationen“, die sich auf den Vorschul- und den Schulbereich beziehen, bescheinigt dem Land, dass es Kindern und Jugendlichen ungünstigere Voraussetzungen auf ihrem Bildungsweg bietet als fast alle anderen Bundesländer“, stellte Klug fest.

„Es ist höchste Zeit für eine bildungspolitische Kurskorrektur“.

Der Bildungsmonitor im Netz unter: <http://www.insm-bildungsmonitor.de/>

www.fdp-sh.de